

erst steigend, dann fallend bis 4,2 Grebehna; dann eben üb. r. 3,5 Kölsa u. 6,7 Gollma; n. 1,7

28,6 **Landsberg.** 100. P. T. B. Erbaut 1170 v. Markgraf Dietrich v. Landsberg, dem Bedrängten, Sohn Ottos des Reichen und jüngeren Bruder Markgraf Ottos des Stolzen. Als Markgr. v. Meissen überfiel er i. J. 1217 die unbotmässige Stadt Leipzig, brach ihre Mauern und erbaute an ihren 3 Ecken Burgen (Alte Burg, Pleissenburg).

### 9. Leipzig—Delitzsch.

21,8 km. Strasse bis zur Landesgrenze gut, von da bis Lemsel mittelmässig, dann wieder gut.

0,0 **Leipzig.** 111. P. T. B. S. No. 1. Ausf.: Eutritzscherstr. bis 2,1 Gohliser Chausseehaus; hier r., b. 2,4 Strassengablg. ausserh. Eutritzscher, hier l. erst eben üb. 4,2 Gr.- u. 0,5 Kl.-Wiederitzsch, dann fallend üb. 4,6 Schladitz, 2,9 Lemsel, 1,2 Brode-naundorf n. 6,3.

21,8 **Delitzsch.** 90. P. T. B. Gegr. v. d. sorb. Deleczen. Sehensw.: Kirche St. Petri-Pauli, 1404—40 erb.; Hospitalkirche v. 1380 m. alt. Kanzel; Schloss, 1644 v. Torstenson zerst., 1690 neuerb., Witwensitz v. Sachs.-Merseb., jetzt Strafanstalt für weibliche Gef.; Rathaus, erb. 1474 bis 97; Teile d. alt. Ringmauern m. 2 Warttürm., schöne Promenaden.

### 10. Leipzig—Düben.

33 9 km. Strasse bis zur Landesgrenze gut, dann mittelmässig, zuletzt schlecht.

0,0. 0,0 **Leipzig.** 111. P. T. B. Siehe No. 1. Ausfahrt wie No. 9; b. d. 4,5 Strassengablg. ausserh. Eutritzscher, steigend b. z. Landesgr.; dann fallend nach 8,2

12,7. 12,7 **Hohenossig.** Weiter m. kaum merkl. Fall über 1,6 Pröttitz, 1,5 Krostitz, vorüb. a. 0,4 Gsth. z. grünen Tanne (h. l. a. mittelm. Str. üb. Mocherwitz n. 10,5 Delitzsch; r. über Cospa n. 13,3 Eilenburg, dann üb. 2,1 n.

5,6. 18,3 **Crensit.** 108. P. T. B. Dann eben üb. 2,8 Gollmenz, 1,8 Lindenhain, 7,5 Wöllaune üb. d. Muldenbr. n. 3,5

15,6. 33,9 **Düben.** 95. P. T. Schon 981 erwähnt. Schloss, alter Burggrafensitz; in ihm schloss Gustav Adolf 1631 am 4. Sept. das Bündnis mit Kurfürst Johann Georg I. v. Sachsen; ferner weilte im Schlosse Napoleon I. vom